



Investorenpräsentation des Helaba-Konzerns

Frankfurt am Main, November 2018



1. Strategisches Geschäftsmodell der Helaba

2. Helaba als Sparkassenzentralbank

3. Ertrags- und Geschäftsentwicklung

4. Portfolioqualität

5. Refinanzierung





Träger

12 % Länder Hessen & Thüringen
88 % Sparkassensektor



Sparkassen

Sparkassenzentralbank und
Verbundbank, Partnerschaft statt
Konkurrenz



Kunden

Langfristige Kundenbeziehungen
mit Unternehmen, institutionellen
Kunden, der öffentlichen Hand und
Retailkunden



Kernmärkte

Deutschland mit regionalem Fokus
sowie ausgewählte internationale
Präsenz

- Bilanzsumme: 172 Mrd. €
- RWA: 52 Mrd. €
- CET1-Quote¹: 15,3 %

- Ergebnis: 364 Mio. €
- Mitarbeiter: rd. 6.100
- Rating: Moody's Aa3 / Fitch A+ / S&P A

¹) Fully loaded

Angaben per 30.09.2018



Helaba



Immobilien
Corporates & Markets
Retail & Asset Management
Fördergeschäft

Geschäftsbank

Sparkassenzentralbank

Förderbank

 Frankfurter Sparkasse 1822

 LBS

Frankfurter Bankgesellschaft
PRIVATBANK | Zürich | Flandern

Helaba Invest

 GWH

OFB
Projektentwicklung

WI Bank
Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen



Strategisches Geschäftsmodell der Helaba

5



Als **Geschäftsbank** ist die Helaba im In- und Ausland aktiv. Sie arbeitet mit Unternehmen, institutionellen Kunden, öffentlicher Hand sowie kommunalen Unternehmen zusammen. Die Helaba prägt stabile, langfristige Kundenbeziehungen.



Die Helaba ist **Sparkassenzentralbank** und Verbundbank für die Sparkassen in Hessen, Thüringen, Nordrhein-Westfalen und Brandenburg und damit für 40% aller Sparkassen in Deutschland. Die Helaba ist Partner der Sparkassen, nicht Konkurrent.



Als zentrales **Förderinstitut** des Landes Hessen bündelt die Helaba über die WIBank die Verwaltung öffentlicher Förderprogramme



Umfassendes Produktangebot für unsere Kunden

6

Immobilien



- Gewerbliche Immobilienfinanzierungen

Corporates & Markets



- Corporate Finance
- Kreditgeschäft mit Sparkassen
- Kapitalmarkt- und Treasury Produkte
- Cash Management
- Kommunalfinanzierung
- Auslandsgeschäft

Retail & Asset Management



- Retail Banking  
- Private Banking  
- Bauspargeschäft 
- Asset Management 
- Wohnungswirtschaftliches Immobilienportfolio 
- Depotservice / Verwahrstelle

Fördergeschäft



- Fördergeschäft im Auftrag des Landes Hessen 

Sonstiges



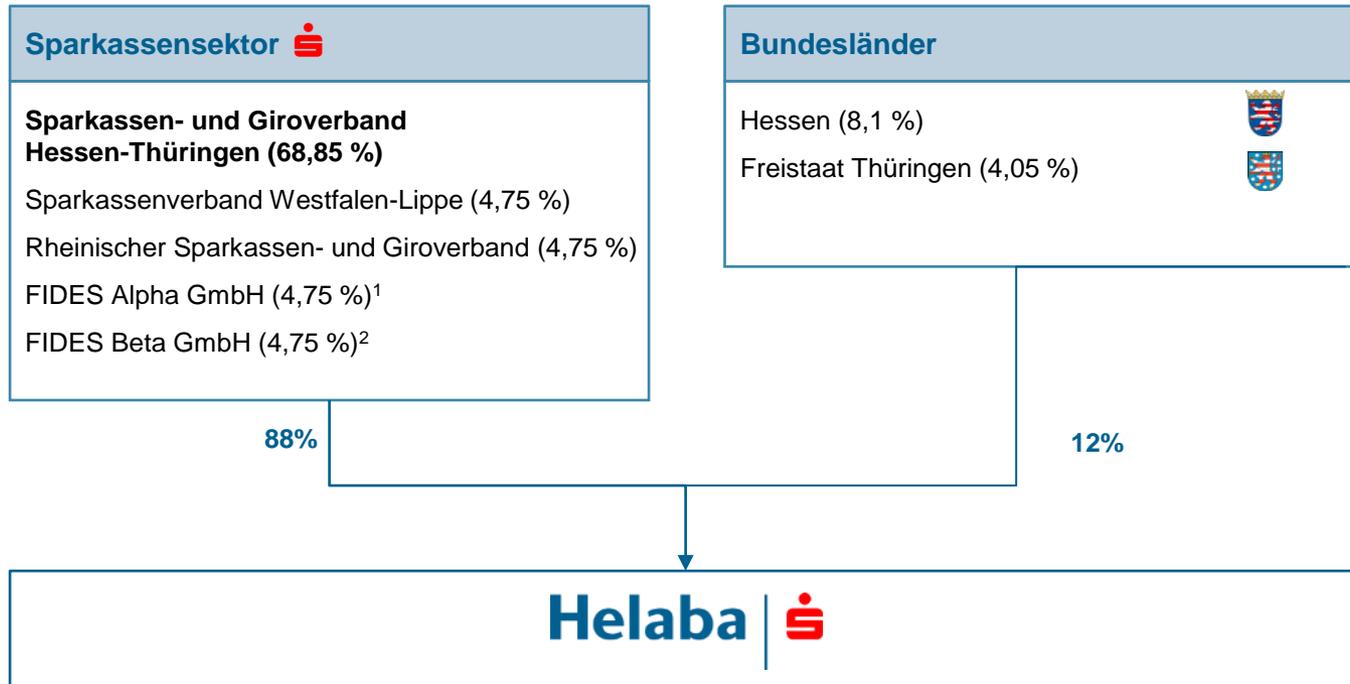
- Projektentwicklung und –steuerung 
- Retail-Emissionen und Zertifikate
- Emission eigener Schuldverschreibungen



Trägerstruktur der Helaba

Hohe Dominanz des Sparkassensektors mit Anteil von 88 % am Stammkapital

7



Die Helaba ist nachhaltig in der Sparkassen-Finanzgruppe verankert

¹) FIDES Alpha GmbH, Treuhänder der regionalen Sparkassenstützungsfonds, vertreten durch den DSGV

²) FIDES Beta GmbH, Treuhänder der Sicherungsreserve der Landesbanken, vertreten durch den DSGV





1. Strategisches Geschäftsmodell der Helaba

2. Helaba als Sparkassenzentralbank

3. Ertrags- und Geschäftsentwicklung

4. Portfolioqualität

5. Refinanzierung



Helaba und Sparkassen in Hessen-Thüringen

Geschäftsmodell der wirtschaftlichen Einheit

9

Finanzgruppe Hessen-Thüringen



Geschäftsentwicklung 2017

der Sparkassen in Hessen und Thüringen

- Bilanzsumme: € 252 Mrd.
- Ergebnis vor Steuern (IFRS): € 1.441 Mio.
- Mitarbeiter: 24.700
- Standorte: 1.543

Gemeinsamer Marktauftritt

- Gemeinsame Geschäftsstrategie
- Gesamtabdeckung des Marktes (Retail- und Wholesale-Geschäft)
- Klare Kundenzuständigkeit
- Abgestimmte Produktpalette

Regionaler Reservefonds

- Integriert in gemeinsames Risikomanagement
- Rund 518 Mio. € zusätzlich zu bestehenden bundesweiten Einrichtungen zum 31.12.2017
- Unmittelbarer Gläubigerschutz zusätzlich zum Institutsschutz

Integriertes Risikomanagement

- Einheitliche Risikostrategie
- Risikomonitoring mit Frühwarnfunktion
- Bonus-/Malussystem bei Dotierung des Haftungsfonds

Verbundrechenschaftslegung

- Konsolidierte Abschlüsse seit 2003
- Ergebnis vor Steuern 2017 (IFRS): € 1.441 Mio.
- Verbundrating von Fitch Ratings (A+) und Standard & Poor's (A)



Verbundkonzept in Hessen-Thüringen

Kooperationsvereinbarungen mit -Verbänden in NRW und Brandenburg

10

Verbundkonzept in Hessen-Thüringen auf Basis des Geschäftsmodells der wirtschaftlichen Einheit

Kooperationsabkommen mit -Verbänden in NRW und Brandenburg



Hessen-Thüringen

- Heimatregion mit Sparkassenzentralbankfunktion
- Sparkassen und Länder Träger der Helaba
- „Verbundkonzept“ mit dem Geschäftsmodell der wirtschaftlichen Einheit, gemeinsamer Reservefonds sowie konsolidierte Rechenschaftslegung und Verbundrating
- Hauptsitze in Frankfurt und Erfurt



Nordrhein-Westfalen

- Heimatregion mit Sparkassenzentralbankfunktion
- NRW-Sparkassenverbände sind Träger der Helaba
- Verbundvereinbarungen als Basis der geschäftlichen Zusammenarbeit, regionale Reservefonds in NRW
- Niederlassung in Düsseldorf, Vertriebsbüro in Münster

Brandenburg

- Heimatregion mit Sparkassenzentralbankfunktion und Verbundvereinbarungen
- Vertriebsbüro Berlin

Sonstige Regionen

- Schwerpunkt auf Rheinland-Pfalz, Bayern und Baden-Württemberg
- Vertriebsbüros in München, Stuttgart und Berlin

➔ Die Helaba ist Zentralbank für rund 40 % aller deutschen Sparkassen





1. Strategisches Geschäftsmodell der Helaba

2. Helaba als Sparkassenzentralbank

3. Ertrags- und Geschäftsentwicklung

4. Portfolioqualität

5. Refinanzierung



Management Summary

Helaba im dritten Quartal 2018 mit gutem Ergebnis

13

» Trotz intensiven Wettbewerbs und herausfordernder Rahmenbedingungen konnte sich die Helaba am Markt gut behaupten

» Konzernergebnis vor Steuern mit 364 Mio. € nur knapp unter dem Vorjahresergebnis von 381 Mio. €, Vorsteuerergebnis für 2018 auf Vorjahresniveau erwartet

» Gute Portfolioqualität sorgt für weiterhin entspannte Risikolage

» Spürbare Belebung des Neugeschäfts hält auch im dritten Quartal an

» Umsetzung regulatorischer Vorgaben belastet weiterhin den Verwaltungsaufwand

» Die CET1-Quote (phased-in und fully-loaded) liegt mit 15,3 %, die Gesamtkapitalquote mit 21,3% unverändert deutlich über den aufsichtsrechtlichen Anforderungen



Entwicklung der Finanzkennzahlen spiegelt anspruchsvolles Marktumfeld wider

Ergebnis vor Steuern

in Mio. €



Q3 2017 Q3 2018

Bilanzsumme

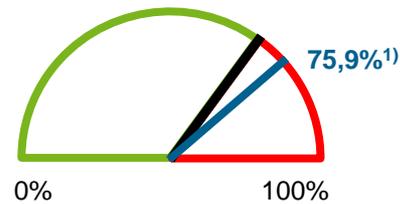
in Mrd. €



2017 Q3 2018

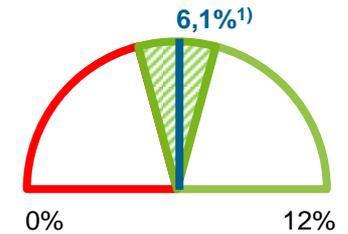
Cost-Income-Ratio

Zielquote 2018
< 70%



Eigenkapitalrentabilität (RoE)

Zielkorridor 2018
5,0-7,0%



1) Vollständige Berücksichtigung der Bankenabgabe sowie der Beiträge zu den Sicherungseinrichtungen der S-Finanzgruppe bereits zu Jahresbeginn

CET1-Quote („fully-loaded“) und Liquidity Coverage Ratio

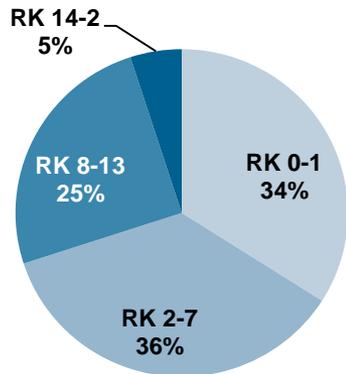
	Anforderung 2018	Zielwert/ -range	Ist-Wert Q3 2018
CET1-Quote („fully loaded“)	8,89% ²⁾	12%	15,3%
Liquidity Coverage Ratio	100%	>120%	152%

2) Abgeleitet aus der SREP Anforderung für 2017 unter Berücksichtigung von Kapitalpuffern

Kaputt



Gesamtkreditvolumen nach Ausfall-Rating-Klassen



RK 0-1: Kein Ausfallrisiko bis exzellente und nachhaltige finanzielle Sicherheit; entspricht S&P Rating AAA/ AA+

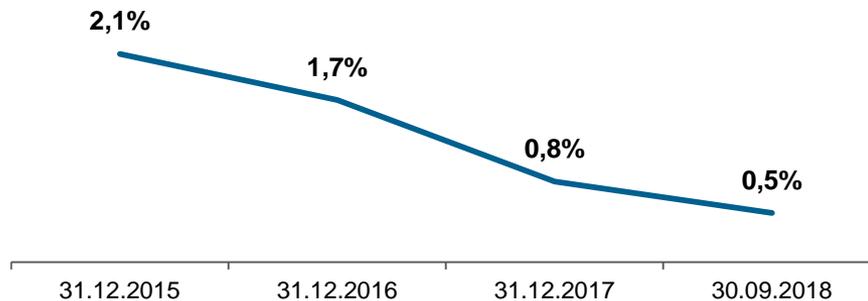
RK 2-7: Außergewöhnliche hohe bis hervorragende finanzielle Sicherheit; entspricht S&P Rating AA bis A-

RK 8-13: Sehr gute bis befriedigende finanzielle Sicherheit; entspricht S&P Rating BBB+ bis BB

RK 14-24: Ausreichend und schlechtere finanzielle Sicherheit; entspricht S&P Rating schlechter BB

- Gesamtkreditvolumen von 194,4 Mrd. €
- 95% des Gesamtkreditvolumens entfallen auf exzellente bis befriedigende Bonitäten

Entwicklung NPL¹-Quote



- Zum 30.09.2018 ist die NPL-Quote im Vergleich zum Jahresende nochmals weiter auf 0,5 % gesunken
- Auf „Loans and advances“ von 127,1 Mrd. € entfallen Non-Performing Exposures von 0,7 Mrd. €

1) Die NPL-Quote ist der Anteil der Non-Performing Exposures gemäß EBA-Definition an den Forderungen gegenüber Kunden / Kreditinstituten („Loans and advances“), Datenbasis Finrep



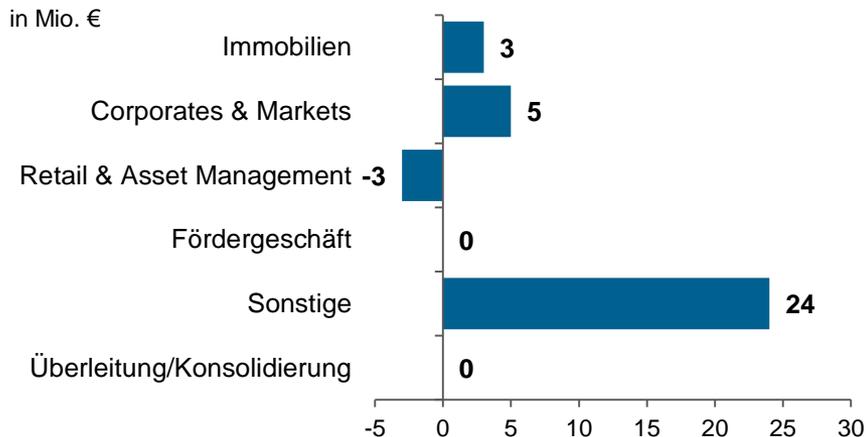
Hohe Portfolioqualität zeigt sich in Auflösung von Risikovorsorge

Zusammensetzung der Risikovorsorge (in € Mio.)

01.01.- 30.09.2017		01.01.- 30.09.2018	
Netto-Risikovorsorge	-19	Netto-Risikovorsorge	29
		Risikovorsorge auf Forderungen	23
		Risikovorsorge auf Liquiditätswertpapiere	0
		Risikovorsorge auf außerbilanzielles Kreditgeschäft	6

- Durch die hohe Qualität des Geschäftsportfolios und das gute konjunkturelle Umfeld wurden geringe Zuführungen durch Auflösungen und Eingänge auf abgeschriebene Forderungen überkompensiert

Aufteilung nach Segmenten



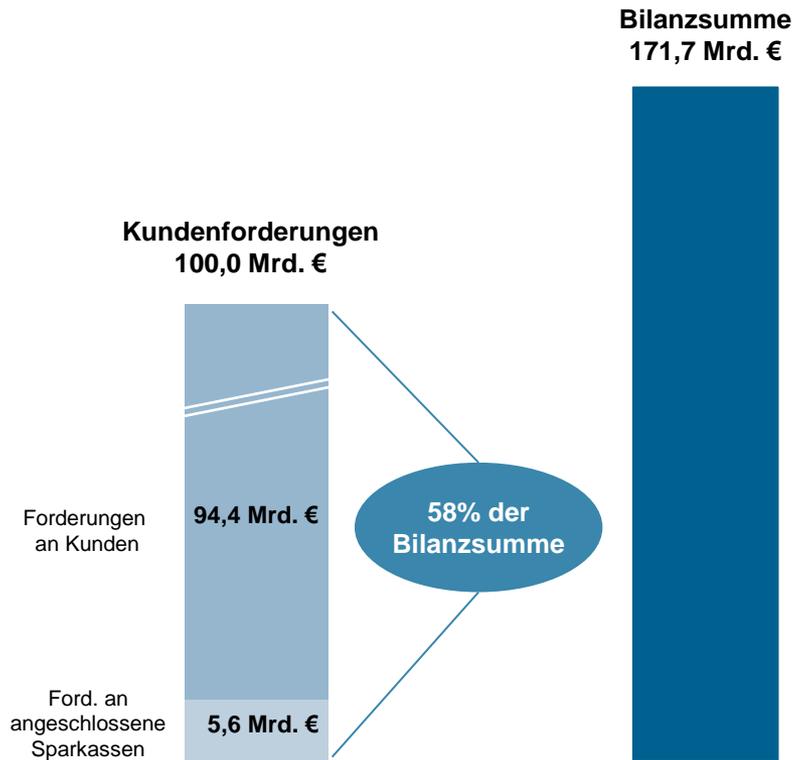
- Geringe Netto-Zuführungen zu Wertberichtigungen im Segment Retail & Asset Management im Wesentlichen aus dem Geschäft der Frankfurter Sparkasse und der LBS
- Segment „Sonstige“ weiterhin durch Auflösung von Portfoliowertberichtigung für nicht akut ausfallgefährdete Kreditengagements geprägt



Kundenforderungen dominieren Bilanzstruktur

17

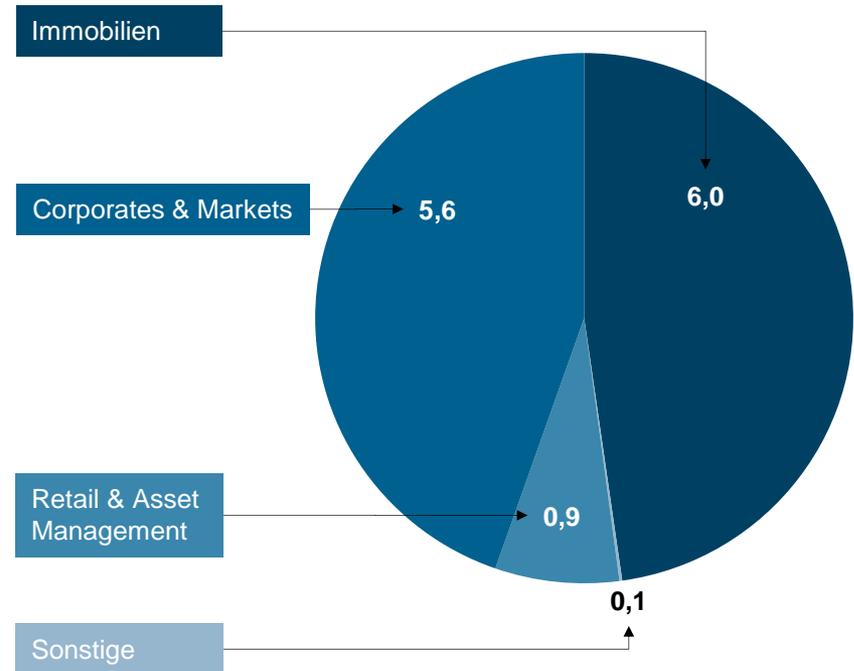
Starke Verzahnung mit der Realwirtschaft



- Grad der Verzahnung mit der Realwirtschaft trotz Anstieg der Bilanzsumme auf 171,7 Mrd. € weiterhin bei 58% (2017: 60%)
- Merklicher Anstieg der Kundenforderungen auf 100,0 Mrd. € (2017: 95,3 Mrd. €) resultiert ganz wesentlich aus dem Förderprogramm Hessenkasse

Mittel-/langfristiges Neugeschäft: 12,6 Mrd. € *

in Mrd. €

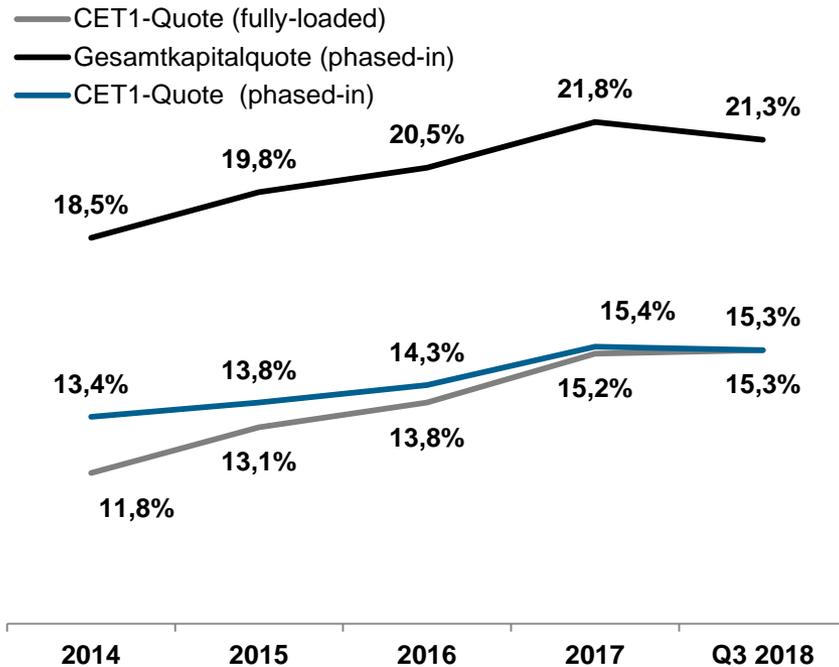


*mittel- und langfristiges Neugeschäft ohne WIBank

- Belebung der Neugeschäftsentwicklung hält im dritten Quartal an, Abschlussvolumen im mittel- und langfristigen Neugeschäft (Laufzeit größer ein Jahr) mit 12,6 Mrd. € nur noch leicht unterhalb des Vorjahresvolumens von 13,2 Mrd. €

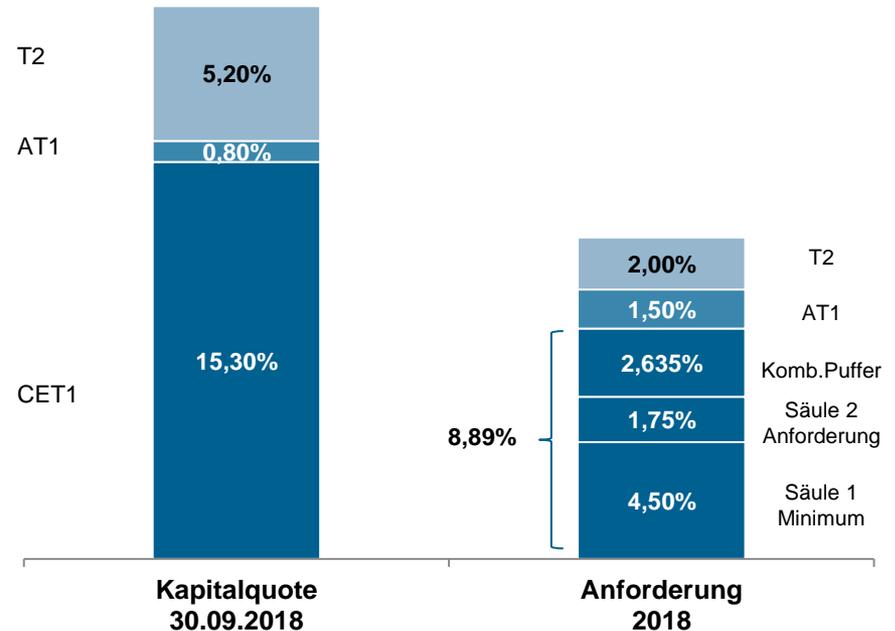
Kapitalquoten übertreffen aufsichtsrechtliche Anforderungen deutlich

Entwicklung Kapitalquoten



- CET1-Quoten pendeln sich auf sehr gutem Niveau ein
- In 2018 ergeben sich für die Helaba für die CET1-Quote keine Unterschiede mehr aus den CRD IV / CRR Übergangsregelungen
- Leverage Ratio liegt bei 4,6% (phased-in) bzw. 4,3% (fully-loaded)
- Die Risikoaktiva betragen 52,4 Mrd. €

Kapitalanforderungen und -komponenten



- Die abgeleitete aufsichtsrechtliche CET1-Anforderung 2018 setzt sich aus den folgenden Komponenten zusammen:
 - Säule 1: Mindestkapitalanforderung von 4,50%
 - Säule 2: Kapitalanforderung von 1,75%
 - Kapitalpuffer von insgesamt 2,64%



1. Strategisches Geschäftsmodell der Helaba

2. Helaba als Sparkassenzentralbank

3. Ertrags- und Geschäftsentwicklung

4. Portfolioqualität

5. Refinanzierung

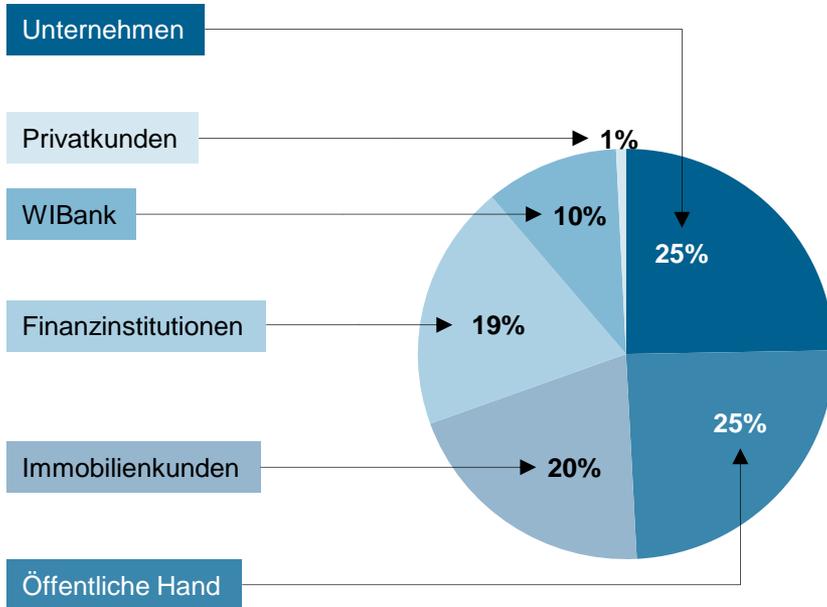


Risikoprofil Helaba – Gesamtkreditvolumen (194,4 Mrd. €)

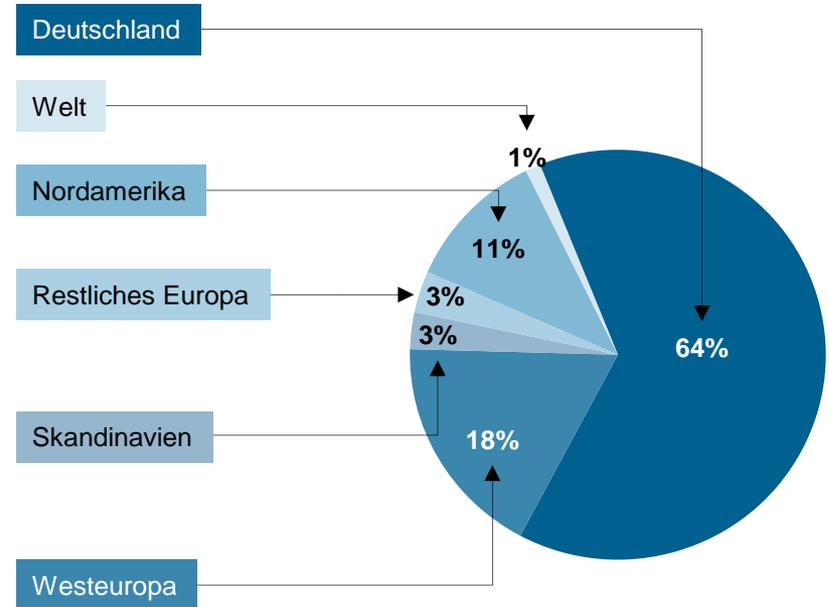
Diversifiziertes Portfolio mit Fokus auf Deutschland

20

Aufteilung nach Kundengruppen



Regionale Aufteilung



Stand: 30.09.2018

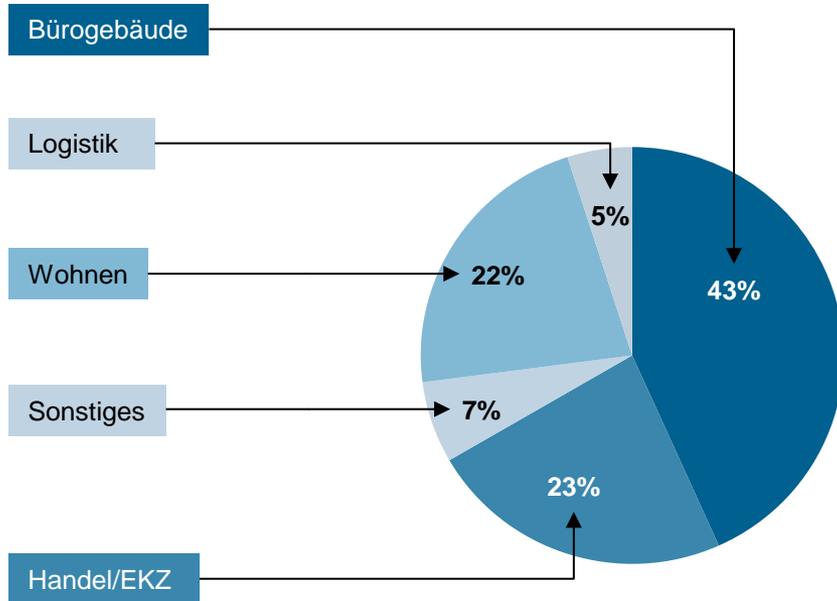


Immobilienportfolio

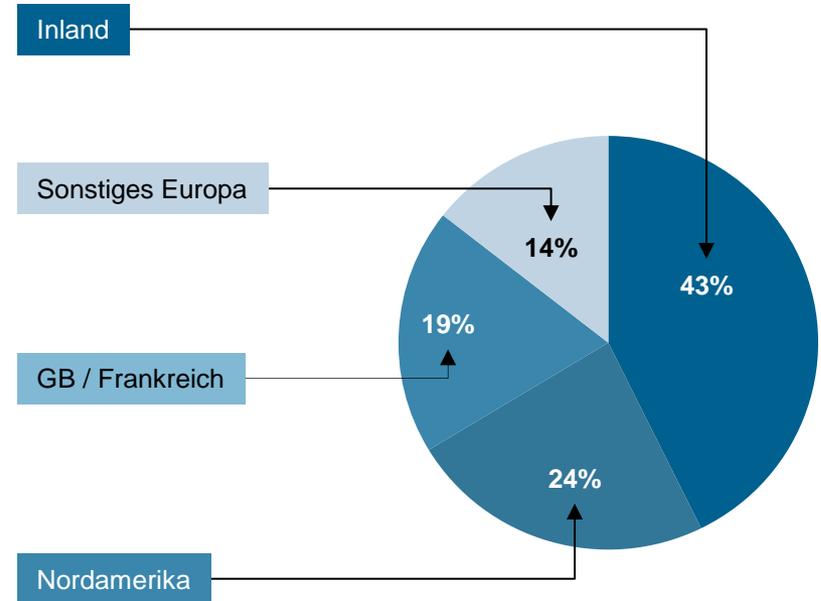
Geschäftsvolumen 34,1 Mrd. €

21

Aufteilung nach Nutzungsart



Regionale Aufteilung nach Objektstandort/Kundensitz



Stand: 30.09.2018

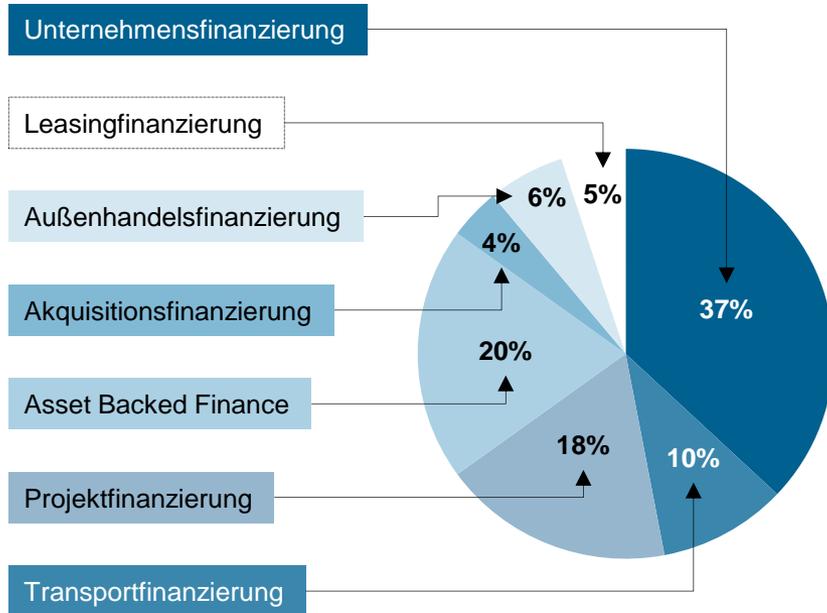
➔ Ausgewogenes Portfolio nach Regionen und Nutzungsarten



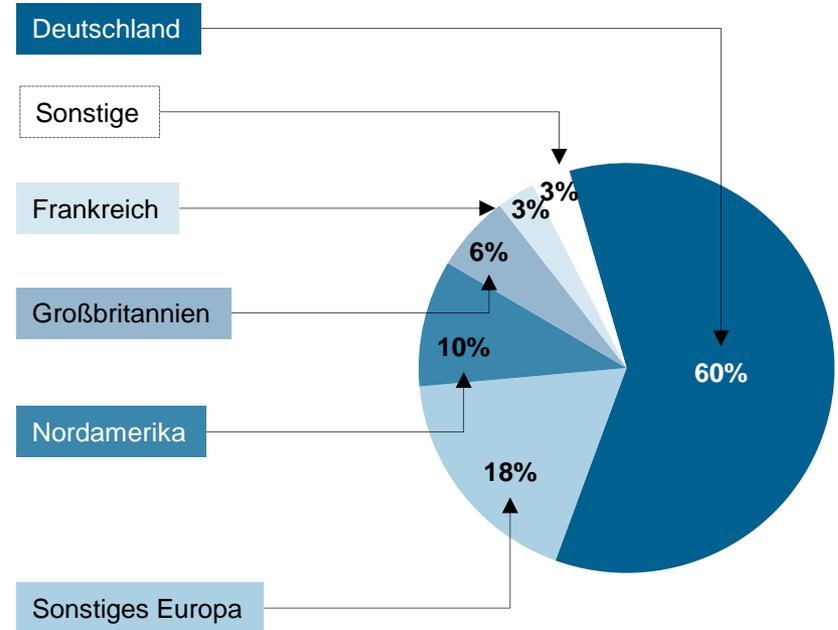
Corporate Finance Portfolio

Geschäftsvolumen 41,0 Mrd. €

Aufteilung nach Geschäftssparten



Regionale Aufteilung



Stand: 30.09.2018

➔ **Breit diversifiziertes Portfolio mit Schwerpunkt auf Europa**





1. Strategisches Geschäftsmodell der Helaba

2. Helaba als Sparkassenzentralbank

3. Ertrags- und Geschäftsentwicklung

4. Portfolioqualität

5. Refinanzierung



Refinanzierungsstrategie

Starkes regionales Engagement als Erfolgsfaktor und Stabilitätsanker

24

Funding-Strategie

- Fristenkongruente Refinanzierung des Neugeschäfts
- Starke Position bei deutschen Investoren weiter ausbauen und Investorenbasis gezielt auch im Ausland erweitern
- Solide „Credit Story“ der Helaba inner- und außerhalb Deutschlands intensiv vermarkten
- Produkt- und Strukturierungskapazitäten durch Emissionsprogramme weiterentwickeln

Emissionsvolumen

	Gedeckt	Ungedeckt	Gesamt
2017	4,8 Mrd. €	12,7 Mrd. €	17,5 Mrd. €
2018 geplant	5,0 Mrd. €	8,0 Mrd. €	13,0 Mrd. €

Refinanzierungsprogramme

- EUR 35 Mrd. Euro Medium Term Note Programm
- Inlandsemissionen (Basisprospekt)
- EUR 10 Mrd. Euro-CP/CD Programm
- EUR 6 Mrd. NEU CP (ehem. French CD) Programm
- USD 5 Mrd. USCP Programm

Breiter Liquiditätszugang

- 36 Mrd. € Deckungswerte für Pfandbriefe
- 31 Mrd. € notenbankfähige Wertpapiere
- 20 Mrd. € Retaileinlagen im Konzern
- 94 Mrd. € Einlagen in der  Finanzgruppe Hessen-Thüringen (Stand: 31.12.2017)



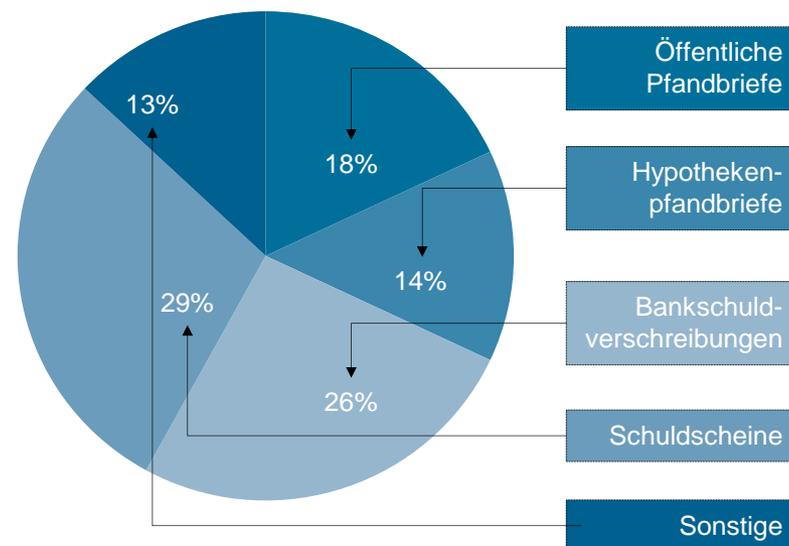
Refinanzierung

Nachhaltiges Liquiditätsmanagement und hohe Marktakzeptanz

25

Umlauf mittel- und langfristige Refinanzierung (≥ 1 Jahr): 85,8 Mrd. €

	Q3 2018	2017	2016
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
Pfandbriefe	27.407	26.334	27.477
- davon Öffentliche	15.176	16.482	17.605
- davon Hypotheken	12.231	9.852	9.872
Bankschuldverschreibungen	22.520	20.906	20.113
Schuldscheine	24.505	23.197	21.050
Sonstige*	11.321	12.283	12.852
Summe	85.753	82.720	81.492



* Nachrangige Anleihen/Genussscheine/Stille Einlagen/Zweckgebundene Mittel

Stand: 30.09.2018

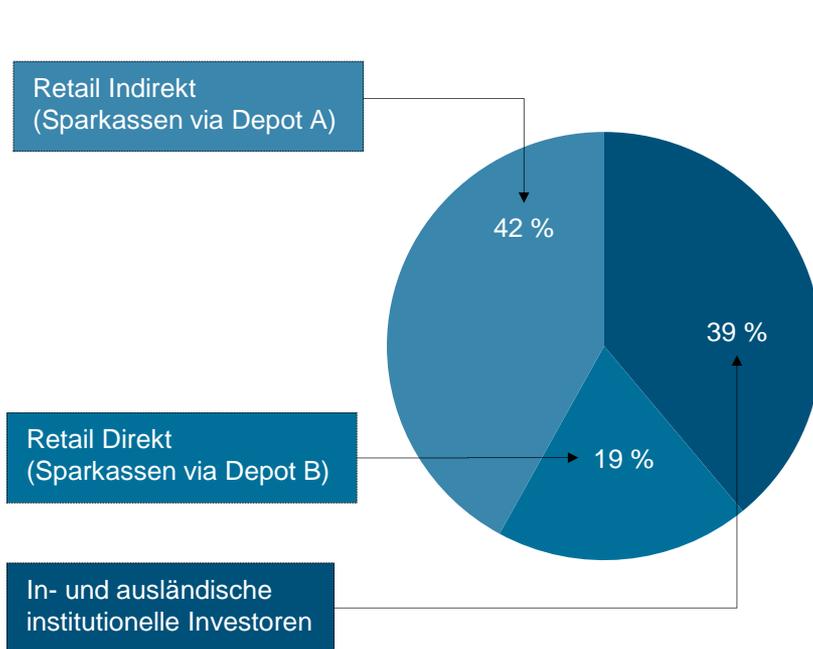


Mittel- und langfristiges Funding (≥ 1 Jahr) Q3/2018

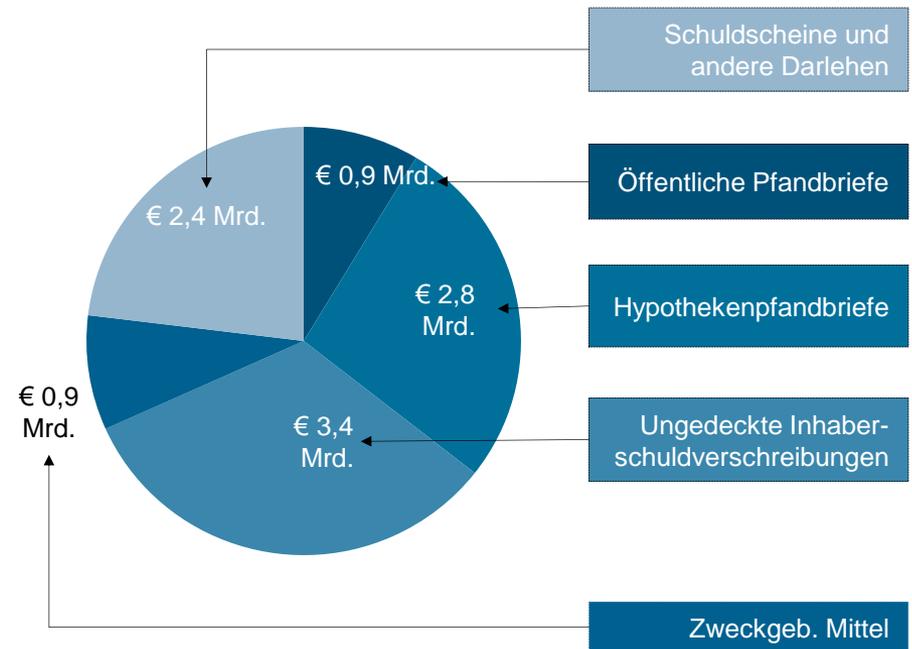
Diversifizierung-Mix

26

Aufteilung nach Investoren



Aufteilung nach Produkten



Mittel- / langfristiges Refinanzierungsvolumen für Q3/2018: 10,4 Mrd.€

Stand: 30.09.2018



Helaba Ratings auf hohem Niveau

Moody's		Fitch		Standard & Poor's ¹⁾	
Outlook	Stable	Outlook	Stable	Outlook	Positive
Issuer Rating	Aa3	Long-term Issuer Default Rating ¹⁾	A+	Long-term Issuer Credit Rating	A
Baseline Credit Assessment	baa2	Viability-Rating ¹⁾	a+	Standalone Credit Profile	A
Short-term Deposit Rating ²⁾	P-1	Short-term Issuer Default Rating ^{1), 2)}	F1+	Short-term Issuer Credit Rating ²⁾	A-1
Public-Sector Covered Bonds	Aaa	Public Sector Pfandbriefe	AAA		
		Mortgage Pfandbriefe	AAA		
Counterparty Risk Assessment ³⁾	Aa3(cr)	Derivative Counterparty Rating ^{1), 3)}	AA- (dcr)		
Long-term Deposit Rating ³⁾	Aa3	Long-term Deposit Rating ^{1), 3)}	AA-		
Long-Term Senior Unsecured ³⁾	Aa3			Long-term Senior Unsecured ³⁾	A
Long-Term Junior Senior Unsecured ⁴⁾	A2	Senior Unsecured ^{1), 4)}	A+	Long-term Senior Subordinated ⁴⁾	A-
Subordinate Rating ⁵⁾	Baa2	Subordinated debt ^{1), 5)}	A		

Ratings für Verbindlichkeiten der Helaba, die der Gewährträgerhaftung unterliegen ⁶⁾

	Moody's	Fitch	Standard & Poor's
Long-term ratings	Aaa	AAA	AA-

1) Gemeinsames Verbundrating der Sparkassen-Finanzgruppe Hessen-Thüringen bzw. basierend auf Verbundrating

Stand: August 2018

2) Entspricht kurzfristigen Verbindlichkeiten

3) Entspricht im Grundsatz langfristigen erstrangig unbesicherten Verbindlichkeiten gem. §46f (5 u.7) KWG („mit Besserstellung“; „SP – Senior Preferred“)

4) Entspricht im Grundsatz langfristigen erstrangig unbesicherten Verbindlichkeiten gem. §46f (6) KWG („ohne Besserstellung“; „SNP – Senior Non-Preferred“)

5) Entspricht nachrangigen Verbindlichkeiten

6) Für vor dem 18. Juli 2001 aufgenommene Verbindlichkeiten (unbefristet)





Dirk Mewesen

Bereichsleiter Aktiv-/Passivsteuerung

Tel (+49) 69 / 91 32 – 46 93

Dirk.Mewesen@helaba.de

Henning Wellmann

Leiter Liability Management & Funding

Tel (+49) 69 / 91 32 – 31 42

Henning.Wellmann@helaba.de

Martin Gipp

Leiter Funding

Tel (+49) 69/91 32 – 11 81

Martin.Gipp@helaba.de

Nadia Landmann

Debt Investor Relations / Funding

Tel (+49) 69/91 32 – 23 61

Nadia.Landmann@helaba.de

Landesbank Hessen-Thüringen

Neue Mainzer Strasse 52-58

60311 Frankfurt am Main, Germany

Disclaimer - Haftungsausschluss

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen kein Angebot, keine Empfehlung und keine Beratung dar, sondern dienen ausschließlich Informationszwecken. Alle Angaben sind solche des Publikationsdatums und können sich ohne weiteren Hinweis ändern. Dieses Dokument wurde mit äußerster Sorgfalt erstellt, dennoch wird keine Garantie oder Haftung für die in dieser Präsentation enthaltenen Informationen übernommen.

Helaba übernimmt keinerlei Beratungstätigkeit in Bezug auf steuerliche, bilanzielle und/oder rechtliche Fragestellungen. Aus der Entwicklung in der Vergangenheit kann nicht auf zukünftige Entwicklungen geschlossen werden.

Die Konzernzahlen für Q3 2018 beruhen auf dem geprüften, nicht testierten IFRS-Abschluss. Alle darauf basierenden Berechnungen sind daher vorläufig und werden nur zu Informationszwecken zur Verfügung gestellt.

Jede Form der Verbreitung dieses Dokuments bedarf unserer ausdrücklichen vorherigen schriftlichen Genehmigung.

© Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale,
Frankfurt am Main und Erfurt

